

n. 198) ist noch nachzutragen, dass aus einer jüngeren Eintragung in das Nekrologium von Velletri sich der bisher nicht genau feststehende Todestag des Chronisten mit Sicherheit ergibt: es ist der 22. Mai 1115. R. S.

240. Dr. Albert Huyskens, *Der sog. Libellus de dictis quatuor ancillarum s. Elisabeth confectus*. Mit Benutzung aller bekannten Hss. zum 1. Male vollständig und mit kritischer Einführung herausgegeben und erläutert. Kempten und München, Kösel 1911. LXXIV und 98 S. gr. 8°. Mk. 6.60. Noch einem Wunsche des verehrten Freundes Holder-Egger entsprechend übernehme ich eine Anzeige dieser durch meinen Aufsatz im N. A. XXXIV, 429 ff. veranlassten Veröffentlichung. H. will auf Grund des gesamten Materials die längere 1728 durch Mencke bekannt gewordene Fassung dieser einen Hauptquelle zur Geschichte Elisabeths neu vorlegen und ihre Vergleichung mit der kürzeren Fassung, welche er zuerst (1908) veröffentlicht, aber zu schnell als die ursprüngliche ausgegeben hat, erleichtern. Da der 1728 gedruckte Text der Dicta trotz einiger Fehler leidlich brauchbar war und 1910 im Archiv. Franciscanum histor. III. von Diodorus Henniges Prolog und Epilog nach allen Hss. in vollständigem Wortlaut geboten waren (vgl. N. A. XXXVI, 259), wird man das Bedürfnis der neuen Ausgabe nicht unbedingt zu bejahen brauchen und sie doch willkommen heissen können. Die sehr lange Einführung in Petitdruck ist bestimmt, aufs neue die Priorität des kürzeren Textes zu erweisen. An die Stelle der früher angenommenen zweifachen Bearbeitungen des längeren Textes durch einen Pilger aus Hennegau und durch einen niederländischen Tertiärer tritt jetzt, da diese Annahmen durch meine Ausführungen gefallen sind, ein Bearbeiter aus französischem Sprachgebiet, der zwischen 1239 und 1241 die Interpolation und die Umrahmung ausgeführt haben soll. Dass der Versuch, diese Aufstellung wahrscheinlich zu machen, andererseits die Abfassung von Prolog und Epilog durch einen Priesterbruder des Marburger Deutschordenshauses zu widerlegen, missglückt ist, gedenke ich in einem kleinen Aufsatz in dieser Zeitschrift zu erweisen. K. Wenck.

241. V. Leblond und M. Lecomte, *Les privilèges de l'abbaye de Rebais-en-Brie, Melun 1910*, untersuchen in diesem Sonderdruck aus einer als bevorstehend angekündigten allgemeinen Geschichte des Klosters das